

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 93.

15. Dez.

1841.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (An die Ortsvorsteher).  
Bei den oberamtlichen Akten befinden sich noch die Dienstcautionen nachstehender Gemeinde und Stiftungspfleger, die bereits von ihren Stellen abgetreten sind; daher die Cautionen zurückgegeben werden, nachdem vorher in Gemäßheit der K. Verfügung vom 8. Juli 1828 § 13 Regbl. S. 609 der Gemeinde beziehungsweise Stiftungsrath anerkannt hat, daß wegen der, von dem betreffenden Rechner geführten Verwaltung keine weitere Ansprüche an denselben zu machen seien. Die Ortsvorsteher, in deren Gemeinden die hienach genannten Rechner aufgestellt gewesen sind, werden nun aufgefordert, für die, in dieser Beziehung erforderlichen Urkunden der Stiftungs- und Gemeinderäthe zu sorgen und sie innerhalb 3 Wochen an das Oberamt einzusenden.

Die Rechner sind: von Biefselsberg: Gemeindepfleger Philipp Vollmer. Von Calmbach: Stiftungspfleger Roschütz. Von Konweiler: Gemeindepf. Vischer. Von Denujacht: Stiftungspfleger Häusermann. Von Dobel: Gemeindepfleger Jakob Friederich König. Stiftungspfleger Friederich Wacker. Von Enzklösterle: Gemeindepfleger Jakob Keck. Von Engelsbrand: Stiftungspfleger Friederich Burkhard. Von Monakam: Stiftungspfleger Michael Klaus. Von Neusaz: Gemeindepfleger Ludwig Guntner. Von Oberlengenhard: Gemeindepfleger Michael Stahl. Von Ottenhausen: Stiftungspfleger Christian Glauner. Von Rothensohl:

Gemeindepfleger Johannes Luz, Stiftungspfleger Jakob Friederich Knöller. Von Schömburg: Gemeindepfleger Jakob Friederich Kraft. Von Unterhaugstätt: Gemeindepfleger Johann Georg Schucker, Stiftungspfleger Gengenbach. Von Waldrennach: Gemeindepfleger alt Heinrich Hummel. Von Wildbad: Stadtpfleger Georg Martin Schwizgäbele, Stiftungspfleger Luz, StadtMühlmeister Jakob Friederich Pfeiffer. Den 7. Dez. 1841. K. Oberamt. Leypold.

Calw. (Steckbrief betreffend). Der am 12. Dez. 1839 gegen die ledige Sophie Kieser voll Isenburg, D. Horb, wegen Verdachts der rechtswidrigen Erwerbung von Zinn Geschirr, erlassene Steckbrief, wird hienit zurückgenommen, mit dem Anfügen, daß die in N. 95 1839 dieses Blattes enthaltene Unschuldigung nicht die Sophie Kieser, sondern die daselbst bezeichnete Weibsperson betreffe. Den 9. Dez. 1841. K. Oberamt. Gmelin.

Die Berichtigung der Rekrutierungslisten und die vorläufige Prüfung der Befreiungsgründe wird am

Dienstag den 4. Januar 1842

vorgenommen werden.

Hiebei haben die Ortsvorsteher mit den in die Rekrutierungslisten aufgenommenen Militärpflichtigen

Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus zu erscheinen und die Rekrutierungsliste unfehlbar mitzubringen.

Zugleich erwartet man in Betreff derjenigen Rekrutierungspflichtigen, welche wegen Familienverhältnisse oder Dienstuntüchtigkeit

auf Befreiung von Militärdienst Anspruch machen zu können glauben, die dießfalls vorgeschriebenen Zeugnisse.

Den im Ort sich aufhaltenden Rekrutirungspflichtigen aus andern Oberamtsbezirken ist aufzugeben, sich zu Ende Januars 1842 in ihrer Heimath einzufinden. Calw den 10. Dez. 1841. K. Oberamt. Gmelin.

Neuenbürg. (Auswanderung). Barbara Rathfelder von Obernhäusen ist mit ihrem Kinde nach Ellmendingen im Großherzogthum Baden ausgewandert, nachdem sie ihren Bruder, den Weber Georg Friedrich Rathfelder von Obernhäusen auf Jahresfrist zum Bürgen gestellt hat. Am 11. Dez. 1841. K. Oberamt. Leypold.

(Verakkordirung der Zimmer- und Schmieðarbeiten, sowie Sägwaaren und Bauholzlieferung für die Unterhaltung der Flossgebäude an der Nagold, großen Enz, kleinen Enz und Eyach). An den unten bezeichneten Tagen werden die zur Unterhaltung der Flossanstalten an der Nagold ic. pro 1842 nöthigen Zimmer- und Schmieðarbeiten, sowie die Abgabe und Beilieferung der erforderlichen Sägwaaren und Bauhölzer im öffentlichen Abstreich verakkordirt werden, u. z.

an der Nagold

- 1) Distrikt von der Rothlensdanner Wasserstube bis einschließlich der Flossgasse an der Bölmles-Mühle und
- 2) von der Wasserstube in Altenstaig bis einschließlich der Flossgasse in Rohrdorf, am Dienstag den 28. d. M. Morgens 8 Uhr im Gasthaus zum Waldhorn in Altenstaig;
- 3) von der Flossgasse in Nagold einschließlich der Pfrondorfer Flossgasse, am Dienstag den 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Postgebäude in Nagold;
- 4) von der obern Flossgasse in Wildberg bis einschließlich der Butacher Flossgasse, am Mittwoch den 29. d. M. Morgens 8 Uhr im Gasthaus zum Schwanen in Wildberg;
- 5) von der Walkmühlen-Flossgasse in Calw bis einschließlich der Hirsauer-Flossgasse am Mittwoch den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Waldhorn in Calw.

Die für die Einhaltung der Flossstraßen große Enz vom Poppelthal bis Wildbad,

kleine Enz und Eyach aber auf ihrer ganzen Strecke nothwendige Zimmer- und Schmieðarbeiten nebst der Abgabe und Beilieferung des erforderlichen Holzes wird am Freitag den 31. d. M. Vormittags 9 Uhr und endlich die Flossbett-Räumung sämtlicher 4 Flossstraßen in ihrer ganzen Ausdehnung gleichfalls gedachten Tags Nachmittags 2 Uhr bei dem Speisewirth Kößler in Calmbach im Abstreich verlihen werden.

Die wohlwöblichen Ortsvorstände werden ersucht, von Vorstehendem ihre Amtsangehörigen in Kenntniß setzen zu wollen. Calmbach den 11. Dez. 1841.

Flossinspektor Güttenberger.

Schömburg, Oberamts Neuenbürg. (Liegenschaftverkauf). In der Schuldsache des Jung Michael Maisenbacher, Bürger und Bauer von Schömburg, wird am

Mittwoch am 22. d. M.

nachstehende Liegenschaft verkauft

Häuser und Gebäude:

der 4. Theil an einer 2stöckigen Behausung mit einer guteingerichteten Wohnung

der 4. Theil Schener beim Haus eine Backhütte und Schweinstall

Gärten:

der 4. Theil an 6 Rth. Gartenplatz, worauf eine Backhütte steht

der 4. Theil an 1 Brtl. 13 Rth. Garten

Wiesen:

der 4. Theil an 1 Mrg. 1 Brtl. 6 Rth. Garten beim Haus

die Hälfte an 2½ Brtl. 7½ Rth. Mühlrein

Bau und Mähfeld:

der 4. Theil an 13 Mrg. 2 Brtl. 3 Rth. der Hausacker

der 4. Theil an 18 Mrg. im Breit oder Bauacker

Gebannte Gärten:

der 4. Theil an 10 Mrg. 2 Brtl. 4 Rth. im Eulenloch

der 4. Theil an 20 Mrg. 2 Brtl. im Straßacker

die Hälfte an 8 Mrg. 3 Brtl. 11¼ Rth. im Eulenloch

Wiesen:

Die Hälfte an 1½ Brtl. 16 Rth. die Spingwiesen

die Hälfte an 3 1/2 Brtl. 10 Rth. die Bach wiese.

Die Liebhaber können sich Morgens 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhauszimmer einfinden. Die Schuldheissenämter werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Orten bekannt machen zu lassen.

Den 6. Dez. 1841.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:

Schuldheiß

Reutschler.

Zwierenberg, Dtl. Calw 6. Dez. 1841.

Ein hiesiger armer junger Mensch hat in voriger Woche auf dem Wege von Wildbad hieher ein goldenes Armbracelet gefunden. Die Eigenthümerin wird hiemit aufgefordert, sich innerhalb 20 Tagen über ihre Ansprüche auszuweisen, nach welcher Frist das Depositum dem Finder zugesprochen werden würde.

Schuldheissenamt.

Wolf.

Martinsmoos, Dtl. Calw. 8. Dez. 1841. Donnerstag den 25. Dez. wird die Altkords Verhandlung über den Bau eines neuen hiesigen Schulhauses im W. thshaus zur Krone allhier vorgenommen werden.

Nach dem genehmigten Ueberschlag betragen die einzelnen Arbeiten:

Maurer und Steinhauerarbeit 927 fl. 28 fr.

Beifuhr der Materialien 280 fl. 21 fr.

Gips 96 fl. 15 fr.

Beifuhr 9 fl. 43 fr.

Zimmerarbeit 523 fl. 48 fr.

Bauholz 607 fl. 48 fr.

Beifuhr 86 fl. 10 fr.

Schreinerarbeit 468 fl. 36 fr.

Glaserarbeit 156 fl. 6 fr.

Schlesserarbeit 203 fl. 49 fr.

Pflastererarbeit 15 fl.

Hafnerarbeit 5 fl. 12 fr.

Sußeisen 136 fl.

Insgemein 90 fl.

Summa 3688 fl. 16 fr.

Schuldheissenamt.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Steinkohlen). Bedeutende Zufuhren von ächten

Rührer Steinkohlen

hat erhalten

Kaufmann Müller.

Calw. Achatius Lörchers Wittwe ist gesonnen, ihren Antheil Haus in der Renzengasse zu verkaufen. Liebhaber können ihn täglich einsehen.

Calw. (Anzeige für Wasserwerkbesitzer u. s. w.). Der Unterzeichnete hat

### Mühlzapfen

nach den gangbarsten Modells auf Lager.

Kaufmann Müller.

Calw. Seine ganz eleganten Zimmeruhren, welche sich hauptsächlich für Weihnachtsgeschenke eignen, empfiehlt zu geneigter Abnahme

Chr. Stroh, Uhrmacher.

Calw. Sehr schönes Pariser Punsch-Confekt habe so eben erhalten, welches zu geneigter Abnahme bestens empfehle

Mart. Dreiß, Konditor.

Calw. Aus Veranlassung mehrerer unserer werthen Gäste ist Unterzeichneter gesonnen, das Gansessen, welches früher am Neujahrabend in meinem Hause gehalten worden ist, auf den nächst kommenden Thomasseiertag zu halten, wozu höflichst einladet

J. Frohmayer, Kannenwirth.

Calw. (Empfehlung). Bei Unterzeichnetem sind wieder wie gewöhnlich angekommen und in Mehrzahl zu haben: sämtliche Taschenbücher pro 1842, Bilder und Jugendschriften, selbst gefertigte Schreibhefte vom feinsten Velinpapier, dergleichen linirte von 4 bis 12 fr. und sonst in mein Fach einschlagende Artikel, namentlich auch eine große Auswahl von Briestaschen in ganz billigen Preisen. Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich

Buchbinder Beck.

Calw den 10. Dez. 1841. (Geld auszuleihen). Gegen gesetzliche Sicherheit sind wiederum Pflegschaftsdelder in größeren und kleineren Summen bei mir auszuleihen.

Friederich Schaubert.

Gechingen, 16. Dez. 1841. (Mittlerer Besuch). In einer seit 20 Jahren bestehenden Lesegesellschaft, in welcher das Morgenblatt, Ausland und andere schönwissenschaftliche Schriften circuliren, werden auf 1842 noch etliche Theilnehmer gesucht; die halbjährliche Einlage ist 1 fl. 20 fr. und es ste-

hen dem es Wünschenden auch die dießjäh:ige  
get etliche 60 Piecen zu Diensten. Das  
Nähere sagt

Pfarrer Klinger.

Stammheim bei Calw. (BauAfford).  
Auf dem eine halbe Stunde von hier ent-  
fernten Hofgut Dieke sollen im nächsten  
Frühjahr 2 neue Gebäude: ein Viehstall von  
106' Länge und 50' Breite, und eine Scheu-  
er von 100' Länge und 20' Breite erbaut  
werden.

Hierüber wird am Thomasfeiertag,

Dienstag den 21. d. M.

ein öffentlicher AbstreichsAfford vorgenor-  
men werden, die Zimmer- und Maie.a-  
beiten sind von bedeutetem Umfang.

Man ladet hiezur die Liebhaber mit dem  
Bemerken ein, daß die Verhandlung auf  
dem Hofgut selbst.

**Vormittags 11 Uhr**

stattfinde, und daß die dem Untezeichneten  
unbekannten Handwerksleute mit obriqkeit-  
schen Tüchtheits- und Vermeidenszeugnissen  
sich zu versehen haben.

Den 4. Dez. 1841.

Schuldheiß

Koller.

Calw. Schneider Schmidt hat Heu  
und 50 Bund Haberstroh zu verkaufen.

Neuhengstett, Weinseil, 6 bis  
8 Eimer 1840r u. 1841r Laufener und Wahl-  
heimer Gewächs, nach Verleben auch Faß  
dazu, um billigen Preis, zu erfragen bei  
Schulmeister Verrort.

Calw. Bei Unterzeichnetem sind zu ha-  
ben: verschiedene Sorten Binderbücher, Ju-  
gendschriften und Schreibhefte, welche sich  
zu Christgeschenken eignen.

Buchbinder Dierlamm.

Calw. Der Unterzeichnete hat Lampen-  
Lichter aller Gattung zu verschiedenen  
Preisen von einem vorzüglichen Fabrikanten  
in Commission zu verkaufen, und empfiehlt  
solche hiemit dem Publicum.

Inmanuel Hermann.

Ich wäre geneigt, im nächsten halben  
Jahr, mit einer kleinen Calwer Gesellschast  
gegen Ersaz des hälftigen Kostenbetrags den  
schwäbischen Merkur zu lesen.

Gottschick R. ForstwartsWB.  
in Ngenbach.

Calw. Ich mache hiemit bekannt, daß

ich eine schöne Auswahl in schönem Damen-  
tuch,  $\frac{6}{4}$  und  $\frac{9}{4}$  breit, besize, so wie auch  
gedrucktes zu Hosen und Westen in billigen  
Preisen. Bitte um geneigten Zuspruch.

Gustav Wochele, Tuchmacher  
im Zwinger.

Neubulach. (Gesundenes). Dem Un-  
terzeichneten ist ein silberner Petschierstock und  
ein Zwispiz übergeben worden, die rechtmä-  
ßigen Eigenthümer melden sich innerhalb 15  
Tagen.

Den 10. Dez. 1841.

Stadtschuldheiß  
Schultheiß.

### Frucht-Preise in Calw,

am 7 Dez. 1841.

Kernen der Scheffel.	15fl. 12kr.	14fl. 2kr.	13fl. 36kr.
Dinkel	6 fl. 30kr.	5fl. 14kr.	5fl. — kr.
(neuer Dinkel 5 fl. 2 kr.)			
Haber	3fl. 16kr.	3fl. 8kr.	3fl. — kr.
Koggen das Eimer	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	— fl. 52 kr.	— fl. 48 kr.	— fl. — kr.
Bohnen	1 fl. 8	1 fl. — r.	— fl. — kr.
Wicken	— fl. 40 kr.	— fl. 36 kr.	— fl. — kr.
Linzen	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Erbisen	1 fl. 36	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

59 Schffl. Kernen. 7 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Am Marktage selbst wurden eingeführt:

306 Schffl. Kernen 137 Schffl. Dinkel. 88 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

5 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber

### Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten : : : : 12kr.

1 Kreuzerweck muß wägen : : : . 7 Loth

### Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 7 kr. Kalb

fleisch 6 kr. Hammelfleisch 4 kr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 8kr. abgezogen 7 kr.

Stadtschuldheißenamnt Calw. Schuld.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei  
in Calw.